

## Gemeinsame Erklärung

### Gemeinsame Erklärung der deutschen und südkoreanischen Arbeiter zur Unterstützung der Friedensstatue „ARI“

SAVE ARI! Die Friedensstatue muss bleiben!

Die Welt steht heute am Rande von Konflikten und Konfrontationen.

Ob religiöse und ideologische Unterschiede, Konflikte um Ressourcen und Lieferketten oder militärische Auseinandersetzungen um Territorien – die Konflikte und Spannungen, die sich auf der ganzen Welt abspielen, zeigen keinerlei Anzeichen eines Endes.

Wie die Geschichte gezeigt hat, bringen alle Konflikte zwangsläufig Leid und Opfer mit sich, wobei Frauen, Kinder und ältere Menschen unverhältnismäßig stark betroffen sind.

Deshalb fordern wir eindringlich den Erhalt der Friedensstatue „ARI“.

„ARI“ steht als Symbol für alle Opfer sexueller Gewalt, insbesondere für diejenigen, die während Kriegszeiten leiden mussten.

„ARI“ ist eine Mahnung, aus der Vergangenheit zu lernen und unsere gemeinsamen Werte – Frieden und Menschenrechte – zu schützen.

Sie verkörpert unseren gemeinsamen Widerstand gegen die weltweiten Konflikte, unser Engagement für den Frieden und unser Versprechen, die universellen Menschenrechte aller Menschen zu achten.

Doch „ARI“ steht derzeit vor ernsthaften Bedrohungen.

Nur etwas mehr als ein Jahr nach dem Abbau der Friedensstatue „Nujin“ an der Universität Kassel hat Berlins Bürgermeister Kai Wegner bei einem Treffen mit dem japanischen Außenminister angedeutet, dass auch „ARI“ abgerissen werden könnte.

Auch die Bezirksbürgermeisterin von Mitte, Stefanie Remlinger, hat die Möglichkeit der Entfernung der Statue oder die Verhängung von Bußgeldern ins Spiel gebracht.

Dabei wurde der Beschluss der BVV (Bezirksverordnetenversammlung) zur dauerhaften Erhaltung von „ARI“ ignoriert.

28. August 2024

Kontaktperson:

**Katja Karger**  
Vorsitzende

**Deutscher Gewerkschaftsbund**  
**DGB Bezirk Berlin-Brandenburg**  
Keithstraße 1  
10787 Berlin  
Telefon: 030 21240-100

katja.karger@dgb.de  
www.berlin-brandenburg.dgb.de



Wir bedauern zutiefst, dass trotz der starken Symbolkraft von „ARI“ und der Solidarität der Bürger von Mitte, die sich für den Erhalt der Statue ausgesprochen haben, ihre Stimmen nicht respektiert werden.

Angesichts der jahrzehntelangen Bemühungen der deutschen Regierung um historische Gerechtigkeit können wir unsere Enttäuschung nicht verbergen.

„ARI“ ist nicht nur ein Symbol für historische Gerechtigkeit, sondern auch ein starkes Zeichen der weltweiten Solidarität für Frieden und Menschenrechte.

Deshalb rufen alle Arbeiter in Südkorea und Deutschland erneut dazu auf, „ARI“ zu bewahren.

Wir bekräftigen unsere Solidarität und unser Engagement, die Statue zu erhalten und uns für den Frieden und die Menschenrechte weltweit einzusetzen.

August 2024



Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Bezirk Berlin-Brandenburg



Föderation der Koreanischen Gewerkschaften (FKTU)



Koreanischer Gewerkschaftsbund (KCTU)